

Online-Sprechstunden zum Thema „Informationen zum Publizieren in der EZB“

Chat-Fragen und Antworten

- Mailingliste der EZB:
<https://www.listserv.dfn.de/sympa/subscribe/ur-ub-ezb>
- Mailingliste von openCost:
<https://www.listserv.dfn.de/sympa/subscribe/ur-ub-opencost>

Fragen und Antworten am 22.08.2024

Sollte es nicht besser "Informationen zum Veröffentlichen in dieser Zeitschrift" heißen? In der vorherigen Ansicht stand "Informationen zu Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift".

Letzteres wird bei abgeschlossenen Zeitschriften angezeigt.

Rückfrage zu den Labels: Auf welcher Grundlage wird die Information "Mirror Journal" abgerufen?

Datenquelle: Mirror Journals Working Group.

Vielen Dank. Ein Hinweis: Die Liste [der Mirror Journals Working Group] ist ggf. nicht aktuell bzw. wird nicht mehr aktualisiert.

Das stimmt. Die Liste der Mirror Journal Working Group wurde in der EZB initial zur Kategorisierung verwendet. Seit kurzem können die EZB-Anwendereinrichtungen diese Eigenschaft auch manuell vergeben. Diese Liste kann also von allen aktuell gehalten werden.

Welche Zeitschriften werden mit den Tag "Diamond OA" gekennzeichnet? Was ist die Datengrundlage? Welche Kriterien kommen zur Anwendung?

Die EZB lehnt sich an die Definition der DFG an: Ein Diamond Open Access Journal ist eine Open-Access-Zeitschrift, die ohne Publikationsgebühren für Autoren und Autorinnen operiert sowie nicht-kommerziell und gemeinnützig auf die Belange von Forschung und Wissenschaft ausgerichtet ist. Dem Diamond-Gedanken verpflichtete Publikationsorgane befinden sich zumeist in öffentlich-rechtlicher bzw. akademischer Trägerschaft. Ihre Finanzierung erfolgt über verschiedene Beitragsmodelle, häufig jedoch durch institutionelle Budgets und Projektfinanzierung. Trägereinrichtungen können z. B. Universitäten, Hochschulen, Stiftungen, außeruniversitäre Einrichtungen, Akademien, Archive, Fördereinrichtungen und Fachgesellschaften sein. (Quelle dieser Definition ist die DFG:

<https://www.dfg.de/resource/blob/324442/db52a2a58f84c92b1c3d7cf9cb2eaf41/call-diamond-open-access-de-data.pdf>)

Die EZB-Anwendereinrichtungen können die Eigenschaft "Diamond OA Journal" manuell zuweisen. Zudem werden alle Zeitschriften, die im DOAJ gelistet sind, keine APC erheben und bei denen eine andere Einrichtung beteiligt ist, als automatisiert als "Diamond OA Journal" gekennzeichnet.

Bei einigen Zeitschriften sind die Durchschnittskosten weltweit im Mittel geringer als die lokalen. Das kann innerhalb der Einrichtungen zu kritischen Diskussionen führen und die Bibliotheken in Erklärungsnot bringen. Wäre es möglich, die weltweiten Durchschnittskosten auszublenden?

Das ist nicht möglich und auch nicht gewollt. Die Offenlegung dieser Informationen fördert die Kostentransparenz in der Hoffnung, dass sich hier eher die Verlage erklären müssen.

Sie können auf die Kosten mit der Maus klicken und landen bei den einzelnen Meldungen an OpenAPC in der TreeMap-Darstellung. Beispiel PLOS One 2021 weltweit:

<https://treemaps.openapc.net/apcdata/openapc/#journal/PLOS%20ONE/period=2021>

Wie werden die Optionen aktiviert?

Die EZB-Administratoren und Administratorinnen der Einrichtungen können diese Funktionen für ihre jeweilige Einrichtung in der EZB-Administration unter "Bibliothekseinstellungen" aktivieren.

Worin unterscheiden sich die Kategorien Diamond OA und Journals ohne APC?

Journals ohne APC beziehen wir aus dem DOAJ. Es handelt sich um Zeitschriften aus dem DOAJ ohne APCs. Die Idee von Diamond bei der DFG hebt auf der Trägerschaft durch die Wissenschaft ab. Die EZB-Anwendereinrichtungen können die Eigenschaft "Diamond OA Journal" manuell zuweisen. Zudem werden alle Zeitschriften, die im DOAJ gelistet sind, keine APC erheben und bei denen eine andere Einrichtung beteiligt ist, als automatisiert als "Diamond OA Journal" gekennzeichnet.

D.h. alle Tags "Diamond OA" sind von Hand eingefügt und geprüft? Oder was heißt Quelle EZB-Community?

Nein, ein Teil wurde manuell zugewiesen, weil sie z.B. nicht im DOAJ enthalten sind. Zudem wurden alle Zeitschriften, die im DOAJ gelistet sind, keine APC erheben und bei denen eine andere Einrichtung beteiligt ist, als automatisiert als "Diamond OA Journal" gekennzeichnet. Die EZB-Anwendereinrichtungen können jederzeit weitere "Diamond OA Journals" als solche kennzeichnen.

Ist das nicht zu kleinteilig für Nicht-Bibliothek*innen? Also nochmal so strikt zwischen Diamond OA nach DFG-Definition und Journals ohne APC zu unterscheiden? Ist nicht letzteres für die Wissenschaftler*innen das relevante?

Ich glaube, wenn wir irgendwann wirklich Veränderung bewirken wollen, müssen wir den Leuten schon sagen, wenn die Welt kompliziert ist und was ein Unterschied ist. (Ich bin da aber nicht die EZB, sondern das wäre jetzt meine Meinung und insofern finde ich diese Unterscheidung sinnvoll.)

Das EZB-Team sieht das genauso und schließt sich dieser Erklärung gerne an.

Was verbirgt sich hinter der ISSN-L?

Die ISSN-L (Linking-ISSN) ist die übergeordnete Identifikationsnummer, die für alle Erscheinungsformen des gleichen Titels gilt.

Die Daten aus dem DOAJ und aus OpenAPC werden im Moment des Aufrufs der Detailseite aktuell geladen, richtig?

DOAJ wird einmal täglich aktualisiert. Im Moment erfolgt der OpenAPC-Abruf im Moment des Aufrufs, soll aber in Kürze auf eine tägliche Aktualisierung umgestellt werden.

Aus welcher Quelle werden die Informationen zu "OA-Rechte zur Zweitveröffentlichung anzeigen" genommen?

Die in der EZB bereitgestellten OA-Rechte aus Allianz, National- und Konsortiallizenzen werden in der EZB von Paketverwaltern (die i.d.R. auch Verhandlungsführer sind) hinterlegt. Diese pflegen zudem auch die zur Lizenz gehörenden Teilnehmereinrichtungen samt zugehöriger Zeitschriftentitel in der EZB.

Gibt es bei den Einstellungen bei Fördermöglichkeiten eine Möglichkeit zur Formatierung?

Wir haben uns gegen eine Markup-Unterstützung entschieden.

Müssen die Angaben zu den Fördermöglichkeiten händisch für jeden einzelnen Titel eingetragen werden oder gibt es eine Funktion, damit man für viele Titel dieselben Angaben ergänzen kann?

Momentan ist das ein globaler Text für alle Zeitschriften. Weitere Differenzierungsmöglichkeiten von Texten anhand spezieller Zeitschrifteneigenschaften oder perspektivisch anhand von Mitgliedschaften ist noch angedacht. Eine Eingabe auf Einzeltitelebene soll später auch möglich sein.

Wird der Text der eigenen Einrichtung nur bei DOAJ-Zeitschriften angezeigt oder bei allen Zeitschriften in der Kategorie Open Access?

Der Text zu Fördermöglichkeiten durch die eigene Einrichtung wird angezeigt, wenn:

- Die Option in der EZB-Administration aktiviert wurde
- Ein Text hinterlegt ist
- Wenn die Zeitschrift nicht abgeschlossen ist
- Wenn der Titel die Eigenschaft „Ist oder war diese Zeitschrift offen für externe Einreichungen?“ = „Ja“ oder „unbekannt“ besitzt

Unser Ziel ist es, dass man Hinweistexte zunächst für alle Zeitschriften einblenden kann, in denen Veröffentlichen prinzipiell möglich ist. Eine detailliertere Einschränkung, z. B. die Auswahl anderer Textbausteine, wenn es sich um eine OA-Zeitschrift handelt, ist bereits in Planung.

Woher kommen die Informationen zu "Informationen zum Publizieren aus DOAJ anzeigen". Müssen sie bibliotheksspezifisch eingegeben werden?

Der Abruf erfolgt automatisch und zeitschriftenspezifisch. Hier muss in der EZB nichts manuell eingepflegt werden. Die Bereiche können von den EZB-Administratorinnen und Administratoren der jeweiligen Einrichtungen aktiviert werden (dazu zählen auch die Informationen aus dem DOAJ).

Was ist mit "externe Einreichungen" gemeint?

Der Begriff "externe Einreichungen" wurde nach reiflicher Überlegung gewählt. Er bezieht sich auf Zeitschriften, die auch Publikationen von Autoren außerhalb der herausgebenden Einrichtung annehmen. Im Gegensatz dazu stehen Zeitschriften, die nur Beiträge von Autoren der eigenen Institution zulassen und für externe Einreichungen geschlossen sind.

Gibt es bei den Angaben zu den Fördermöglichkeiten eine Grenze wie viel Text/ Links etc. eingetragen werden kann oder sind hier nur vorgefertigte "Informationen" auswählbar?

Der Text hat keine Beschränkung. Den Text können Sie aber selbst gestalten, also Sie müssen nicht auf vorgefertigte Informationen zurückgreifen. Sie können zudem einen Link hinterlegen.

Enthalten die XML-Detailseiten der Zeitschriften institutioneneigene oder nur die allgemeinen Informationen?

Das wird auch institutionsspezifisch enthalten sein. Wir werden in Kürze die OpenCost-Informationen (Informationen zum Veröffentlichen) ergänzen.

Werden die Informationen zu den Fördermöglichkeiten usw. bei zentral verwalteten Verlagspaketen (DEAL, Konsortiallizenzen ...) auch zentral hinterlegt oder muss das jede Einrichtung selbst tun?

Das muss jede Einrichtung selbst tun. Jede Einrichtung hat unterschiedliche Prozesse, die der zentrale Paketverwalter dann nicht in einem allgemeinen Text abbilden kann.

Gibt es schon einen Zeithorizont für die differenziertere Darstellung?

Aktuell arbeiten wir noch am Konzept, weshalb wir leider noch keinen Zeitpunkt zur Veröffentlichung nennen können. Sie erhalten die Informationen rund um das Thema u.a. über die EZB- und OpenCost-Mailinglisten.

Allgemeine Frage zu Lizenzdaten: Gibt es ein Feld, in dem man Informationen nur für die eigene Nutzersicht geben kann?

Lizenzinformationen werden generell nur auf den einrichtungsspezifischen EZB-Seiten der Anwendereinrichtungen angezeigt. Welches Feld würden Sie sich noch zusätzlich wünschen?

Wird es Absprachen beim Setzen von ja/nein/unbekannt im Titel-Eingabeformular-Feld "Informationen zum Publizieren" geben? Wenn ich es richtig verstanden habe, werden die Informationen zum Publizieren beim Setzen von "nein" nicht angezeigt. Wenn nun eine Einrichtung dieses Feld auf "nein" setzt, eine andere aber umsetzen möchte auf "ja"? Wie spricht man sich ab, über die Mailingliste?

EZB-Administratoren sprechen sich in der Regel über die EZB-Mailingliste ab. Das ist in diesem Fall auch hier der beste Weg. Generell erwarten wir jedoch, dass es bei der Auswahl dieser Option nur wenige strittige Fälle geben wird

Oder bei Zeitschriften in Aggregatordatenbanken - sollten diese nicht alle identisch behandelt werden --> "nein", weil über die Zeitschrift selbst publiziert wird und nicht über den Aggregator? (bei JSTOR-Titeln ist bspw. "nein" gesetzt, bei EBSCOHost-Zeitschriften "ja")

Bei der Neuanlage von Zeitschriften in der EZB wird die Option 'Ist die Zeitschrift für externe Einrichtungen offen?' standardmäßig auf 'unbekannt' gesetzt. Nur wenn 'nein' gewählt wird (und die Zeitschrift abgeschlossen ist), werden die Informationen zum Publizieren nicht angezeigt. Um die 'Informationen zum Publizieren' auszublenden, muss man die Option bei dem Titel auf 'nein' setzen. Es spricht nichts dagegen, diese Informationen auch bei Aggregatortiteln anzuzeigen. Denn auch wenn der Lesezugriff über einen Aggregator erfolgt, könnten die Informationen zum Publizieren in dieser Zeitschrift an sich dennoch von Bedeutung sein.

Ich würde mir noch nähere Informationen zu den Angaben, die die EZB-Community angeben soll, wie Diamond Open Access oder Mirror Journals wünschen, vielleicht im Wiki?

Wir werden versuchen, die neuen Informationen zeitnah auch im EZB-Wiki zu dokumentieren.

Ich finde es gut, dass, wenn man auf "t" klick weitere Titel zur Lizenz zu erhalten. Wäre es möglich, dass es wieder eine Verlinkung auf die direkte Information zum Paket gibt (als admin)? Diese Ansicht ist gemeint: ezb.ur.de/rest/collections/EZB-NALAS-00436 Das wäre hilfreich für die Arbeit mit den Paketen, sodass die dort hinterlegten Informationen schneller nutzbar sind. Derzeit muss ich diese erst umständlich suchen.

Wir werden im EZB-Team diskutieren, ob und wie man diese Verlinkung ergänzen könnte.

Fragen und Antworten am 24.09.2024

Was bedeutet die ISSN-L?

Die ISSN-L (ISSN-Linking) ist die übergeordnete Identifikationsnummer, die für alle Erscheinungsformen des gleichen Titels gilt. Sie wird vom Internationalen ISSN-Zentrum automatisch zugeteilt. Die ISSN-L ermöglicht es, verschiedene Erscheinungsformen des gleichen Titels einfacher zu verwalten.

Macht eine Info zum ZVR bei einer OA Gold Zeitschrift Sinn?

Aktuell wird bei OA Gold Zeitschriften zu den Zweitveröffentlichungsrechten nur die Verlinkung zu Sherpa Romeo angegeben.

In der Titelbeschreibung sind die Teile eingeklappt und mit "Pfeil" gekennzeichnet. Unter > Informationen zu Veröffentlichungen in dieser Zeitschrift" hatten wir gerade die Information "OA-Rechte vorhanden (1997-2005)" [Papers in Regional Science (-2023)] Das hier weitere Infos abzurufen sind, ist nicht sofort erkennbar. Könnte an dieser untergeordneten Stelle auch der optische Pfeil ergänzt werden?

Ja, das ist ein guter Hinweis. Das nehmen wir gerne mit und besprechen das im Team.

Gibt es die Erklärungen, die eingeblendet werden, auch schon in der englischen Sprachversion?

Ja, die Erklärungen liegen in deutsch und englisch vor.

Können Sie bitte nochmal die direkte Suche nach Artikeln per DOI vorführen? Ich finde diese Funktion auf der EZB-Webseite nicht. Oder ist sie noch nicht verfügbar?

Sie finden die Funktion auf der Seite der EZB unter EZB-Dienste -> Dienste zur freien Nutzung -> Artikelaufruf oder unter <https://ezb.ur.de/services/article.phtml>

oder
<https://ezb.ur.de?doi=10.1016/j.jad.2021.12.057>

Warum kann man die Linking ISSN nicht als Admin mit eingeben? Wird die L-ISSN automatisch aus dem ISSN Portal in die EZB übernommen?

Genau, diese Daten werden automatisch von issn.org übernommen.

Wer meldet die Zeitschriften/Daten an das DOAJ? Ist das DOAJ aktuell oder dauert es lange, bis eine Zeitschrift dort aufgenommen wurde?

Die Zeitschriftenherausgeber melden sich selbst bei DOAJ an. Der Aufnahmeprozess ist relativ langwierig, da DOAJ ziemlich genau und manuell die Aufnahmekriterien prüft.

Ich sehe diese Option bei meinen Bibliothekseinstellungen gar nicht.

Und die Einstellungsmöglichkeiten für die Anzeigeoptionen für die Benutzersicht finden Sie in der EZB-Admin unter: Einstellungen -> Bibliothekseinstellungen -> Allgemein

Es gibt im Admin-Menü jetzt einen neuen Punkt: Publikationskosten

<https://ezb.ur.de/admin/pubcosts.php>

Werden die Anzeigoptionen auf alle Zeitschriften angewendet oder kann man selektieren?

Die Optionen gelten immer für alle Titel, jedoch gibt es, Zeitschrifteneigenschaften, die Einfluss auf die Anzeige der Publikationsinformationen hat (z.B. ob eine Zeitschrift bereits abgeschlossen ist). Im Titeleingabeformular gibt es zudem eine neue Option auf Zeitschriftenebene: "Ist oder war diese Zeitschrift offen für externe Einreichungen?". Nur wenn diese Eigenschaft auf "ja" oder "unbekannt" steht, wird der Text zum Kostenzuschuss zu Publikationskosten durch die eigene Einrichtung angezeigt. So kann man diesen Text auch ganz gezielt für nicht-relevante Zeitschriften ausblenden.

Weitere Differenzierungsmöglichkeiten für die Anzeige der einrichtungsspezifischen Texte sind noch in Planung.

Wie ist die Darstellung im Falle eines Aggregatortitels z.B. via EBSCO Host ?

Bei der Neuanlage von Zeitschriften in der EZB wird die Option 'Ist die Zeitschrift für externe Einrichtungen offen?' standardmäßig auf 'unbekannt' gesetzt. Nur wenn 'nein' gewählt wird (und die Zeitschrift abgeschlossen ist), werden die Informationen zum Publizieren nicht angezeigt. Um die 'Informationen zum Publizieren' auszublenden, muss man die Option bei dem Titel auf 'nein' setzen. Es spricht jedoch nichts dagegen, diese Informationen auch bei Aggregatortiteln anzuzeigen. Denn auch wenn der Lesezugriff über einen Aggregator erfolgt, könnten die Informationen zum Publizieren in dieser Zeitschrift an sich dennoch von Bedeutung sein.

Wie ist es bei den hybriden Zeitschriften, DEAL?

Hier finden Sie ein Beispiel für eine hybride Zeitschrift:

https://ezb.uni-regensburg.de/detail.phtml?bibid=UBR&jour_id=328

Was sagen einem diese Anzahl von Datensätzen bei OpenAPC?

Die Anzahl gibt Auskunft auf die vorliegende Datenmenge, die für die Ermittlung der Durchschnittswerte herangezogen wurde.

Wird die Information [zum Publizieren] angezeigt, wenn die Option auf "unbekannt" gestellt ist?

Ja

Könnte man auch andere Kosteninformationen einblenden statt openAPC, ggf. unser Zeitschriftenportfolio extrahieren und auf unsere Einrichtung bezogene Durchschnittspreise (statt globaler Durchschnittspreise via OpenAPC) extrahieren?

Wenn die an OpenAPC gehen, werden die ja eingeblendet. Einmal global und einmal auf Einrichtungsebene.

Bewerben Sie den neuen EZB OA Service für Publizierende?

Als openCost-/EZB-Team planen wir, Informationsmaterialien zu erstellen, die EZB-Einrichtungen in Teilen nachnutzen können. Aufgrund der zahlreichen individuellen Anzeigoptionen ist es jedoch nicht möglich, eine allgemeingültige Information für alle Publizierenden zu entwickeln. Das müsste jede Einrichtung selbst tun. Wenn Sie spezifische Materialien planen, sprechen Sie uns gerne an (<https://www.opencost.de>). Sollten Sie bereits eigene Informationsmaterialien für Publizierende erstellt haben, freuen wir uns, wenn Sie diese der EZB-Community als Anregung zur Verfügung stellen.